

Förderung des Tourismus - Fremdenverkehrsbeitrag u.a.

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Verwaltungsausschuss	01.12.2020	Kenntnisnahme	öffentlich

I. Sachverhalt

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen im Januar 2020 hat die CDU-Gemeinderatsfraktion angeregt, die Gebühren anzupassen und neue Abgaben zu prüfen, wie beispielsweise auch die Neueinführung einer Fremdenverkehrsabgabe.

Die WIR-Gemeinderatsfraktion hat die Prüfung der Möglichkeit zur Einführung einer Touristenabgabe beantragt und dass dabei auch geprüft werden soll, ob neben einer Touristenabgabe auch andere Vergünstigungen für den Tourismus wie z.B. kostenlose Nutzung des ÖPNV, freier Eintritt ins Mineral-Parkfreibad u.a. denkbar wäre. Dabei soll der entstehende Verwaltungsaufwand die Einnahmen durch die Touristenabgabe nicht übersteigen.

Des Weiteren wurde beim Jahresbericht des 3B-Tourismus-Teams im Mai 2020 die unterschiedliche Kostenverteilung zwischen den 3B-Städten und den kooperierenden Kommunen angesprochen und angeregt, die kooperierenden Kommunen stärker finanziell zu beteiligen, zumal sie von dem von den 3B-Städten aufgebauten und finanzierten Netzwerk profitieren und derzeit lediglich das Werbebudget mitfinanzieren.

3B-Tourismusfachmann Eric Reiter wird in der Sitzung über die Möglichkeiten von Fremdenverkehrsabgaben berichten und auch über die Kostenverteilung der 3B-Städte und der kooperierenden Kommunen. Des Weiteren wird er einen kurzen Zwischenbericht zum Projekt „Steillagen-App“ des Landkreises Ludwigsburg und zum neuen 3B-Projekt „Lauschtouren“ geben.

II. Beschlussvorschlag

Grundsätzliche Beratung und Kenntnisnahme.

In Anbetracht der schwieriger werdenden Haushaltslage sollten die Vorschläge zur Erzielung von Einnahmen aus touristischen Abgaben oder der Bettensteuer weiter verfolgt und ausgearbeitet werden.

III. Begründung

Zur Prüfung der Möglichkeit zur Einführung einer Touristenabgabe wurden Beratungsgespräche mit der Regio Stuttgart Marketing und Tourismus-GmbH und dem Deutschen Tourismusverband geführt.

Grundsätzlich gibt es drei Arten von **Fremdenverkehrsabgaben**: die Tourismusabgabe, die Bettensteuer und die Kurtaxe.

Der Deutsche Tourismusverband empfiehlt eine **Tourismusabgabe**, da hierbei die Kosten auf alle Nutznießer des Tourismus abgewälzt werden. Es muss erhoben und berechnet werden, wer wie viel vom Tourismus profitiert und zu welchem Prozentsatz er herangezogen werden soll und dies muss dann auch regelmäßig überprüft und aktualisiert werden. Es handelt sich quasi um eine Art zusätzlicher Gewerbesteuer. Erforderlich für die Tourismusabgabe ist eine entsprechende Satzung.

Eine weitere Möglichkeit wäre eine **Bettensteuer**, welche vom Deutschen Tourismusverband jedoch nicht empfohlen wird, da hiermit nur die Freizeitübernachtungen belangt werden können (nicht die Übernachtungen von Geschäftsreisenden). Ca. 60 Kommunen in Deutschland (z.B. Freiburg, Heidelberg und demnächst Stuttgart) erheben diese Bettensteuer, welche je nach Größe der Kommune derzeit bei ca. 4 – 5 € je Bett liegt. Hierbei handelt es sich um eine allgemeine Steuer, die nicht ausschließlich für den Tourismus zweckgebunden ist.

Von den ca. 30.000 Übernachtungen in Besigheim (Stand: 2019) könnte für ca. 8.000 Übernachtungen eine Bettensteuer erhoben werden – bei einem Satz von ca. 4 – 5 € könnten somit Einnahmen von ca. 35.000 € erzielt werden.

Eine dritte Möglichkeit wäre die **Kurtaxe**, welche nur von klassifizierten Kur- und Erholungsorten erhoben werden kann und nur für Übernachtungsgäste gilt. Hierbei müsste der Gast eine Gegenleistung (z.B. ÖPNV, Freibadkarte, Stadtführung etc.) erhalten. Die Einnahmen sind zweckgebunden und dienen der Refinanzierung der Angebote. Eine Gästecard kann attraktiv für den Reisenden sein, erfordert aber auch viel Verwaltungsaufwand.

In der 3B-Tourismusgemeinschaft könnte nur Besigheim eine Kurtaxe einführen, da nur Besigheim als staatlich anerkannter Erholungsort klassifiziert ist.

Zur Frage der **Finanzierung der 3B-Tourismusgemeinschaft** durch die 3B-Kommunen fand ein Austausch der Vertreter der 3B-Städte statt.

Nachdem in den Anfangsjahren der Aufnahme von Nachbarkommunen in die 3B-Tourismusgemeinschaft eine genaue Spitzabrechnung der Kosten erfolgte, wurde vor zwei Jahren aufgrund der vorliegenden Erfahrungswerte auf eine Pauschale von 50 Cent pro Einwohner umgestellt, um den hohen Verwaltungsaufwand zu vereinfachen. Diese Kostenpauschale entspricht dem tatsächlichen Aufwand, der für die Nachbarkommunen anfällt und soll angesichts der allgemeinen Kostensteigerungen regelmäßig angepasst werden. Für 2021 ist eine Erhöhung der Pauschale auf 55 Cent pro Einwohner vorgesehen.

Steillagen-App

Der Landkreis Ludwigsburg entwickelt gemeinsam mit seinen Projektpartnern eine Steillagen-App. Die beteiligten Projektpartner sind die Städte und Gemeinden Besigheim, Bönnigheim, Gemmrigheim, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar und Ludwigsburg sowie der Landkreis Ludwigsburg. Aus der lokalen Wirtschaft konnten die Felsengartenkellerei Besigheim, das Consortium Montis Casei, die Tourismusgemeinschaft 3B-Tourismus, das Regionalmanagement Neckarschleifen und der Neckar Käpt'n als Projektpartner gewonnen werden. Das Landratsamt Ludwigsburg übernimmt die Koordination und das Projektmanagement.

Ziel der App ist es, mit Hilfe von digital erlebbarer und kreativer Wissensvermittlung möglichst viele Menschen zu erreichen, die sich mit der Steillage und deren Wertigkeit und Einzigartigkeit identifizieren und auseinandersetzen, um am Ende die Wertschätzung über den Kauf der zugehörigen Produkte zu erreichen.

Um die Wirkung der App zu maximieren und Multiplikator-Effekte zu nutzen, wird die App durch ein passendes Marketingkonzept begleitet. Ziel ist es, die Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit des Projektes sicher zu stellen, so dass diese App am Ende der geförderten Projektlaufzeit von den beteiligten Akteuren weiterbetrieben wird.

Coronabedingt mussten die für Frühjahr 2020 geplanten Termine und Workshops abgesagt werden, so dass der Zeitplan für das Projekt um rund ein halbes Jahr in Verzug geraten ist. Der Verband Region Stuttgart hat den Abrechnungszeitraum für die Steillagen-App bereits entsprechend bis 30.06.2022 verlängert. Der Eigenanteil der Kommunen liegt bei 5.000 €, auf zwei Jahre verteilt. Die Steillagen-App soll bis Anfang 2022 entwickelt und auf den Markt gebracht werden.

Projekt „Lauschtouren“

Das 3B-Tourismus-Team hat beim Verband Region Stuttgart einen Förderantrag für digitale Audio-Führungen gestellt und mit 50 % Förderung bewilligt bekommen. Bei den sogenannten „Lauschtouren“ durch die Altstädte von Besigheim, Bönnigheim und Bietigheim-Bissingen werden Gäste anhand der kostenlosen Lauschtouren-App Sehenswürdigkeiten, Geschichten und Besonderheiten informativ und unterhaltsam vermittelt. Der Eigenanteil der Kommunen liegt bei ca. 4.000 € im Jahr 2021 und ca. 1.000 € im Jahr 2022.

Nachdem 2021 die drei Lauschtouren durch die Altstädte realisiert werden, folgt 2022 eine ortsübergreifende Lauschtour (beispielsweise entlang der 3B-Land-Radtour) zwischen den 3B-Städten, welche Besonderheiten wie Aussichten, Weinbau, Streuobst, Naturdenkmale und vieles mehr entlang der Strecke vorstellt.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Der Tourismus spielt in Besigheim eine wichtige Rolle. Die Zusammenarbeit im 3B-Tourismusteam unterstützt die Bemühungen um die Herausstellung und Bewerbung Besigheims als Zentrum bzw. Ausgangspunkt und Zielort eines regionalen Tourismus. Durch die Zusammenarbeit im 3B-Tourismusteam ist Besigheim beispielsweise auf namhaften Tourismusmessen und – fachveranstaltungen vertreten und auch an wichtige Touristikstraßen wie beispielsweise die „Deutsche Fachwerkstraße“ angebunden.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Im Haushaltsplan sind bei der Kostenstelle 5750 0001 und Sachkonto 4271 0000 – Tourismus – und Sachkonto 4429 0000 – Mitgliedsbeiträge - entsprechende Mittel eingestellt, u.a. für die Steillagen-App und die 3B-Lauschtouren.